

**Ein Sermon am Sonnabendt
oder Sampstag vor Reminiscere. D. M. L.**

In habt gestern gehört von dem brauch dieses heiligen hochwirdigen sacraments, welche darzu geschickt sein, als die, in welchen des todes forcht
5 ist, haben blöde verzagte gewissen und fürchten sich vor der helle. Die tretten
billich zu dieser speyße, zu stercken iren schwachen glaüben und tröstung irs
gewissens. Diß ist der rechte braüch und ubunge diß Sacraments: wer sich
nicht also befind, der laß es ansteen, biß das in got auch durch seine wort
rürt und zeüget.

10 **N**u wollen wir von der frucht dieses sacraments, welche die liebe ist,
reden, das wir uns also lassen finden gegen unserm nächsten, wie es von got
geschehen ist. Nun haben wir von got eyttel liebe und wolthat empfangen,
dann Christus hat für uns gesagt und geben gerechtikeit und alles, was er

hatt, alle seyne güter uber uns außgeschüttet, welche nyemants ermessen kan,
kenn engel kan sie begreiffen noch ergründen, dann got ist ein glüender back-
ofen voller liebe, der da reichet von der erden biß an den hymmel.

Die liebe, sag ich, ist ein frucht dieses sacraments. Die spür ich noch
nit under eüch alhie zu Wittenberg, wiewol eüch vil gepredigt ist, in welcher
5 jr eüch doch fürderlich uben solt. Das sind die hauptstück, die alleyn ein
Christen menschen züsteen: hierynn wil niemandt unnd wölt eüch sunst uben
in unnöttigen sachen, daran nit gelegen ist. Wölt jr eüch nit in der liebe
erzehgen, so last die andern auch anstan, dann S. Pau. 1. Corin. 11. spricht
1. Cor. 13, 1 'Wenn ich mit engelischen und menschen zungen redet unnd habe die liebe 10
nicht, so bin ich als ein glocke oder schellen'. Das sind so erschrockenlichen
1. Cor. 13, 2 wort Pau. 'Und wenn ich hett alle kunst und weyßheit, das ich wüste alle
heymlichkeit gots und würd auch den glaüben haben, das ich kündt die berge

versegen, on die liebe, so ist's nichts; wenn ich auch alle meine güter gebe in
diese speise der armen und ließ mein körper verbrennen und hab die liebe
nit, so ist es mir kein nüh'. So weyt seht jr noch nicht kommen, wiewol jr
grosse gabe gottes habt und der vil habt: das erkennen der schrift höchlich.

5 Das ist ja war, jr habt das war Euangelium und das laüter wort gots,
aber es hatt noch niemant sein güter den armen geben, es ist noch kerner
verbrant worden, noch sollen die ding on die liebe nichts sein. Jr wölt von
got all sein güte im sacrament nemen und wöllent sie nit in die liebe wider
außgießen, kerner wil dem andern die hende reychen, kerner nympt sich des
10 andern erstlich an, sonder ein heder hat uff sich selber achtunge, was im
fürderlich ist, und sücht das seine, last gan was da gat: wem da geholffen
ist, dem sey geholffen, niemant sicht uff die armen, wie in von eüch geholffen
werde: das ist zu erbarmen. Das ist eüch vast lang gepredigt, es findt auch
alle meine bücher da hin gericht und vol, den glaüben und liebe zutreiben.

15 **U**nd werdent jr nit einander lieb haben, so wirt got ein grosse plage
uber eüch lassen gan, da richten eüch nach, dann got wil nicht vergebens sein
wort offenbart haben und gepredigt. Jr versücht got all zuhart, mein

1 Sonnaubent BCDE 1/2 Sonnabendt oder fehlt X 27 2 Samstag 27^b D. M. L.
fehlt 27 Luther X 3 gester 27 vom F dieses] diß F des X 27 4 wölliche E am
Rande: Brauch des Sacraments. 27 7 gewissen FX 8 besint CD es fehlt F an-
ston FX das fehlt F 9 zeühet X zyehe 27 10 wöl wir F wölle wir 27^b diß F
11 also fehlt EFX 27 es] vns 27

1 außgeschütt F niemāt BCDE 27 nyemandt F 2 kenne B kane E glüeder C
2/3 backoffen BE 27 backofen CDF 4 am Rande: Die liebe frucht des sacramēts. 27 dieses]
biß 27^b des 27^c 5 Wittenberg E es eüch EFX 27 wöllicher E 27 wellicher F 6 noch F
fuderlich E alleyn fehlt F 7 hherein X 8 daran nichts X 9 andern ding 27
dan Pau. F sanct Paulus X 27 1. Corin. 11. fehlt 27 am Rande: j. Cor. xij. 27
11 schell FX schell 27^b [so] fehlt F als 27 erschrockliche BCD 27 erschrockliche E erschrocklich F
erschrockeliche X 12 Pau fehlt 27 13 heymlichait BCDE

1 ist es BCDE 27 2 dieses] die FX mein F 4 deren F habt, vñ 27 er-
keneng B erkentng CDE erkantnuß F erkantnuß X 27 geschriff FX 6 es hat aber X
niemants X 8 wöllen F wölt 27^b 10 ernstlich FX 27 selbs FX 11 geen F
geet F 14 vast dahyn X vol] wol F 15 werden EFX 27 16 geen F 17 ge-
offenbart X prediget F alzū hart CD all zu hart E 27 allzūhart F mein] lieben X

freunde, dann wer das wort unsern vorfarn vor etlichen zeytten gepredigt
hette, sie hetten sich vielleicht wol anders hierinne gehalten; oder würde noch
vilen armen kindern in den klöstern gepredigt, sie würden es vil frölicher
annemen dann jr thüt und schickt euch gar nichts darzu und wölt mit ander
gäußelwerck umbgan, welchs nicht von nöten ist. Seht got bevolhen.

2 sich] sy *BCDE* wol] vil *X* anderst *F* hierinne *BCDE* 27 fehlt *F* darinnen *X*
würde es noch 27 3 vil *FX* wurdenß *CD* vil fehlt *EFX* 27 4 thünd 27^b
schicket 27^b wült *X* wöllent 27^b andern *F* anderē *X* 5 vñgeen *F* welches *X*